

Wolkensteiner Heimat- & Anzeigenblatt

unabhängiges Heimat- und Anzeigenblatt für die Stadt Wolkenstein einschließlich der Ortsteile Gehringswalde mit Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Kostenlos an alle Haushalte | sonst. Preis 1,00 EUR

31. Ausgabe - 07. November 2015

- > Modellausstellung Streckewalde
- > Dorfchronik Hilmersdorf
- > Ortsumgebung Falkenbach – letzter Teil
- > Veranstaltungen in Wolkenstein und Umgebung
- > Leseprobe Broschüre Berge
- > Programm Schwibbogenfest Wolkenstein und alle Ortsteile

Herausgeber und Redaktion:
Druckerei Gebrüder Schütze GbR,
Turnerstraße 2, 09429 Wolkenstein,
Telefon 037369 9444, Fax 9942,
E-Mail: info@druckerei-schuetze.de,
Internet: www.druckerei-schuetze.de



ISSN 2196-1751

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Wolkenstein und der Ortsteile Gehringswalde, Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Namentlich unterzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung von Herausgeber und Redaktion übereinstimmen. Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und der gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Druckerei gestattet.
Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet sich allein der Auftraggeber verantwortlich.
Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Die nächste Ausgabe erscheint am 5. Dezember 2015. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 16. November 2015. Bitte geben Sie rechtzeitig Ihre Texte und Anzeigen ab!



„Goldener Herbst“ im Erzgebirge

Hält der Baum die Blätter lang,
macht ein später Winter bang.

Alte Bauernregel

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

seit 25. September rollt mittlerweile der Verkehr auf der Ortsumgehungsstraße Falkenbach. Durch die ausführlichen Artikel von Frau Angelika Graupner hatten wir immer einen Einblick in das Baugeschehen. In dieser Ausgabe finden Sie dazu auf Seite 4 bis 8 den Abschlussartikel.

Trotz des noch „Goldenen Herbstes“ möchten wir Sie auf die weihnachtliche Zeit einstimmen. In Wolkenstein und in den Ortsteilen findet wieder vom 27. bis

29. November das traditionelle Schwibbogenfest statt. Das Programm finden Sie auf Seite 11.

Zum Tanz unterm Weihnachtsbaum lädt der SV Falkenbach am 28. November in die Turnhalle Falkenbach ein. Weitere interessante Veranstaltungen sind auf Seite 10 zu finden.

Eine Leseprobe über die Fünfhunderter des Erzgebirges aus der Broschüre „Die Erhebungen des Erzgebirges“ Teil 2 können Sie auf Seite 8 und 9 finden.

Aus unserem Verlagsprogramm empfehlen wir Ihnen den A3-Kalender „Berge im

Erzgebirge“ – mit Bildern von bekannten und unbekanntem Erhebungen sowie mit einer übersichtlichen Karte der Standorte dieser Berge.

Die Redaktion des Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblattes

**Hinweis für alle Anzeigenkunden:
Nicht vergessen!**

Anzeigenschaltung für die Weihnachtsausgabe am 05. Dezember, Redaktionsschluss ist der 16. November 2015.

Als Beilage finden Sie wieder den beliebten A3-Kalenderalmanach 2016. Herzlichen Dank den beteiligten Firmen.

2. Große Modellausstellung

Im Vereinshaus in Streckewalde

Historische Aussichtstürme, Kirchen und Gebirgshäuser

Mit neuen Modellen aus der Umgebung
von Streckewalde

- Schloss Hohenwendel
- Mausoleum
- Ruine
- Gestüt



Vom 01.11.2015 bis 31.03.2016



Eintritt frei!

Geöffnet
Samstag, Sonntag und an
gesetzlichen Feiertagen

vom 13:00 - 17:00 Uhr

Montags - Freitags unter Voranmeldung

bei Herrn Siegert 0152 37389228
bei Herrn Oehme 0171 6712344

„Eine nicht alltägliche Schau“, einmalig hier im Erzgebirge

Günther Siegert eröffnet zusammen mit seinem Mitstreiter Frank Oehme am 01.11.2015 seine 11. Modellausstellung insgesamt und seine 2. Große Modellausstellung im Vereinshaus (ehemalige Schule) in Streckewalde. Beide stellen ihre Kreativität erneut unter Beweis.

Die 2. Modellausstellung ist komplett neu gestaltet worden, denn hinter jedem Modell ist ein Landschaftsbild und darüber eine Panoramalandschaft zu sehen.

Neue Modelle aus der Umgebung von Streckewalde bereichern die Ausstellung.

Auch die Heimatecke von Streckewalde wurde neu gestaltet, Häuser um 1900 sind zu bestaunen.

Es bleibt zu hoffen, dass viele Besucher den Weg nach Streckewalde finden.

Auch blinden und sehbehinderten Bürger geben wir die Möglichkeit, die Modelle zu ertasten, um sich vorzustellen, wie die Kirchen oder die Aussichtstürme aussehen.

Jeder Besucher wird persönlich vom Ausstellungsteam herzlich begrüßt.

„Tschüss bis bald“
Günther Siegert und Frank Oehme

Aus der Dorfchronik der Heimatstube Hilmersdorf geplaudert ...

Pyramidenanschieben

Die Weihnachtszeit wird im Erzgebirge schon zeitig vorbereitet.

Heute möchte ich schon einen Ausblick auf die schöne Tradition des Pyramidenanschiebens geben. Sie läutet die Weihnachtszeit ein und ist ein Höhepunkt für alle Einwohner und Gäste.

Am 28. November 2015, einen Tag vor dem 1. Advent, findet wieder das Pyramidenanschieben in Hilmersdorf statt. Die Dorfpyramide, die jedes Jahr von vielen fleißigen Helfern mit viel Liebe am Gasthof errichtet wird, wird feierlich in Gang gesetzt. Wie im vergangenen Jahr wird danach mit den Weihnachtsmännern und vielen selbst mitgebrachten Laternen zur Alten Schule durchs Dorf gewandert.

Dort findet unser kleines Kulturprogramm mit dem Chor der Bürgerschule Wolkenstein und dem Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hilmersdorf statt.

Danach erfreuen die Weihnachtsmänner mit guter Laune und kleinen Geschenken Groß und Klein.

Mit Bastelstube und kulinarischen Genüssen kann man weihnachtliche Gemütlichkeit genießen. (Plakate mit genauer Zeitangabe werden noch ausgehangen.)

Viele fleißige Hände u. a. von der Feuerwehr Hilmersdorf, dem Heimat- und dem Sportverein tragen zum Gelingen bei und machen dies erst möglich. Herzlichen Dank!

Die Dorfchronik der Heimatstube Hilmersdorf wünscht den vielen Helfern gutes Gelingen bei den Vorbereitungen zum Pyramideanschieben und den Einwohnern mit Ihren Gästen einen gemütlichen Start in die Weihnachtszeit.



Chorkinder der Bürgerschule Wolkenstein



Fam. Kretzer mit Oma Martina



Bastelarbeiten in der Turnhalle



Wer möchte dieses schöne Dorffest mitgestalten?

Meine ehrenamtliche Tätigkeit beim Pyramideanschieben möchte ich aus gesundheitlichen Gründen im nächsten Jahr aufgeben.

Gudrun Liebl

Bei allen, die mir in den vergangenen Jahren bis heute unkompliziert bei dieser Tätigkeit geholfen haben, bedanke ich mich recht herzlich.



Die Ortsumgehungsstraße Falkenbach (Teil 22 / Abschluss)

Seit dem 25. September 2015 rollt der Verkehr auf der kompletten Ortsumgehungsstraße. Manch ein Autofahrer hat noch leichte Orientierungsschwierigkeiten. Beim Befahren des Kreisels kann einem schon schwindlig werden, wenn die angegebene Geschwindigkeit nicht als Höchstwert, sondern als Mindestwert angenommen wird.



Inzwischen sind auch weitestgehend alle restlichen Arbeiten erledigt. Die Regenrückhaltebecken sind eingezäunt. Die Schächte der Bauwerke erhielten noch Leitern. Eine Ausweichbucht auf der Kirchenstraße wurde zurück gebaut. Die anderen bleiben bestehen. Das Areal an



der Oberlaube, dem Sitz der Bauleitung während der Bauarbeiten, wird beräumt.

Wenn Sie diesen Artikel lesen, sind die Mitarbeiter von STRABAG schon auf anderen Baustellen im Einsatz.

Die Kollegen der Sächsischen Bau GmbH haben bereits Ende 2014 die Baustelle verlassen. Während Ihres Einsatzes errichteten sie insgesamt 5 Bauwerke: die Brücke über die Kirchenstraße, die Brücke im Kreisel und 3 Bachdurchlässe.



Verantwortlich für diese Arbeiten war Bauleiter Johannes Lorenz, ihm zur Seite stand Polier André Bardely.



Das Team der Sächsischen Bau GmbH hat für die 5 Bauwerke ca. 85 m³ Holz und Holzbaustoffe als Schalungsmaterial benötigt. Für das Einbetonieren wurden insgesamt, von den Sauberkeitsschichten bis zu den Kappen, etwa 3.175 m³ Beton verarbeitet. Ein Betonmischer hat ein Fassungsvermögen von ca. 7,5 m³ – daraus resultiert, dass sage und schreibe 423 Fahrzeugladungen Beton angefahren werden mussten.



Damit die Bauwerke stabil sind und allen Belastungen stand halten, ist der Einbau von Bewehrungsstahl erforderlich. Diese Arbeiten hat die Firma Betonstahl FH Halle, ein Dienstleistungsunternehmen für Bewehrungsarbeiten, übernommen.



Das Verlegen des Betonstahls ist eine äußerst harte Arbeit, die höchste Präzision verlangt. Für den Laien sieht alles jedes Mal sehr chaotisch aus. Aber der Einbau der insgesamt 377 Tonnen Bewehrung, einschließlich der 5 Tonnen Spannstahl für das Bauwerk 3, folgte immer genau vorgegebenen Verlegemustern. Auf den Bauwerken 4 und 5 wurde außerdem eine Tonne Mattenstahl in den Schutzbeton eingearbeitet.



Während beim Bauwerk 2 die Außenseiten der Brückenflügel mittels Matrizen ihr Aussehen erhielten, hat beim Bauwerk 3 die Firma Seifert Bau GmbH Marienberg, die sich auf die Verlegung von Naturstein spezialisiert hat, die Gestaltung der sichtbaren Außenflächen übernommen. Jeder Stein aus Gneis musste einzeln eingepasst werden. Es war ein Puzzlespiel der besonderen Art.



Für alle Bauwerke wurde auch die Firma Bautenschutz Wurschen aus Weißenberg mit eingesetzt. Eines der Haupteinsatzgebiete dieser Kollegen sind Abdichtungsarbeiten an den Brücken.



Parallel zu den Arbeiten der Sächsischen Bau GmbH waren die Mitarbeiter von STRABAG (bis Dezember 2014 Heilit + Woerner) dabei, die eigentliche Trasse zu bauen. Auf Grund der geologischen Gegebenheiten, reichte es bei weitem nicht aus, einfach den Mutterboden beiseite zu schieben. Der größtenteils felsige Untergrund machte mehrere Sprengungen und danach für das gesprengte Gestein den Einsatz von Brecheranlagen erforderlich. Am 28. März 2014 erfolgt die erste Sprengung durch die Firma BOHREN & SPRENGEN Jens Weiss GmbH Annaberg-Buchholz.



Auf der gesamten Strecke mussten für alle Sprengungen etwa 5.160 Löcher mit unterschiedlicher Tiefe gebohrt werden. Ebenso viele Zünder und über 33.250 Kilogramm Gesteinssprengmittel sind erforderlich gewesen, um das vorgegebene Höhenniveau für den Bau zu erhalten.

Das auf diese Weise gelockerte Gestein konnte nicht einfach so Verwendung finden. Die BÖ-Fl Transport und Logistik GmbH Lichtenberg übernahm u. a. den Transport des groben Gesteins zur Brecheranlage. Einer dieser Volvo Dumper konnte mit einer Ladung ca. 15 m³ Gestein transportieren. Ein Fahrzeug fuhr durchschnittlich 55 Ladungen am Tag. Bei zum Teil 3 im Einsatz befindlichen Fahrzeugen wurden täglich 2.500 bis 2.600 m³ Gestein oder Erdreich bewegt.



Zusätzlich zu den großen Brocken wechselten jede Menge „weiches Gestein“ und anderes Erdreich den Standort. Die Bodenbewegung umfasste insgesamt 700.000 Tonnen.

Eine weitere Transportfirma war notwendig. Das Transportunternehmen Heidenreich aus Seiffen, welches auf den



Transport von Erdreich und Gestein im Baustellenbereich spezialisiert ist, war immer mit mehreren Fahrzeugen im Einsatz.



Das gesprengte Gestein musste erst einmal gebrochen werden. Dazu waren teilweise 2 Brecheranlagen der Firma Richter Recycling Greifendorf im Einsatz. Die größere Maschine vom Typ Prallmühle kam mit dem hiesigen Gestein besser zurecht und war flexibler einsetzbar. Von beiden Maschinen wurden insgesamt ca. 150.000 Tonnen Gestein gebrochen. Je nach Verwendungszweck waren unterschiedliche Körnungen möglich. Die minimale Körnung lag bei 0 – 45 mm.



Die Trasse kämpfte sich Stück für Stück durch das Gelände. Mal liegt sie oberhalb und mal unterhalb des ursprünglichen Höhenniveaus. Immer wieder erforderte die Lage die Profilierung von Böschungen. Teilweise im Kreisel und unterhalb der Bungalows sind die Hänge aus Sicherheitsgründen mit Netzen bespannt worden. 893 m² Stahlnetze wurden mit 164 Rahmenankern und 12 Vertiefungsankern befestigt. Das funktioniert natürlich nur mit knapp 800 m Rahmenstahlseil.

Die einzelnen Bahnen wurden mit reichlich 600 m Stahl Drahtseil verbunden, welches einen Durchmesser von 4 mm hat.



Parallel zum Bau der Trasse entstand ein System aus Streckenentwässerungs- und Drainageleitungen. 4 Regenrückhaltebecken sind dazu gebaut worden. Auch wenn jeder Kollege eigentlich alle Arbeiten des Straßenbaus beherrschen muss, so gibt es doch spezielle Teams, die miteinander ein bestimmtes Aufgabengebiet bewältigen. Die Entwässerungstruppe legte ca. 250 m Betonrohre mit Durchmessern von 300 bis 1.000 mm, außerdem ca. 10.000 m Kunststoffrohre mit bis zu 400 mm Durchmesser. Dazu wurden 250 Stück Schächte gesetzt. Die Länge der Entwässerungsmulden beträgt etwa 10.000 m.



Ein weiteres Team waren die Asphaltierer. Sie waren nicht ständig auf dieser Baustelle, hinterließen dann aber in relativ kurzer Zeit beeindruckende Zeichen ihres Aufgabengebietes.

Auf der gesamten Trasse brachten sie in mehreren Abschnitten den Asphalt auf. Über 830 Ladungen des 160°C heißen Mischgutes wurden mit Thermomuldenkippern aus Chemnitz angefahren. Von den 22.500 Tonnen Asphalt entfielen ca. 11.000 Tonnen auf die Tragschicht, 7.000 Tonnen auf die Binderschicht und 4.500 Tonnen auf die Deckschicht.



Während der Bauzeit zogen mehrmals heftige Unwetter über die Region. Zerstörungen auf der Baustelle zeugten vor allem von der Kraft des Wassers. Vielfach mussten weggespülte Böschungen noch einmal profiliert werden. Auch Entwässerungsmulden mit Steinschüttungen suchte man nach dem Regen teilweise vergebens. In Auswertung der



Auswirkungen der Unwetter gab es vor allem bei der Gestaltung der Mulden Änderungen. Statt der ursprünglichen Steinschüttungen gestalteten die Kollegen der Firma Bauservice Guist aus Waltherdsdorf gefährdete Abschnitte als Raubettmulden. Zusätzliche Kaskaden und Überläufe wurden eingebaut, um das Schadensrisiko in Zukunft möglichst gering zu halten.



Für die Mulden, Gewässersohlen und Herdschwellen verbauten die Kollegen ca. 10.000 Tonnen sogenannte Wasserbausteine, 8.000 Tonnen davon wurden mit Hand verlegt. Für das Verlegen dieser Steine benötigten die Kollegen etwa 1.000 m³ Beton. Der Firma Guist oblag aber auch die Ausgestaltung der Regenrückhaltebecken mit ca. 1.000 m² Rasengittersteinen der Firma LIMEX aus Venusberg. Die Böschungstrecken für die Bauwerke 2 bis 5 wurden ebenfalls von ihnen gestaltet. Die Länge beträgt immerhin 100 m.



Aber die Baustelle hatte noch mehr zu bieten: Einen neugierigen Fuchs, wild gewordene Schafe oder eine bergmännisch ausgebildete Katze sind nur einige Besonderheiten.



Mit diesen Ausführungen beende ich meinen kleinen Rückblick auf 22 Monate Baugeschehen.

Für mich war es eine sehr interessante Zeit. Ich habe sehr viel über den Straßenbau gelernt und werde mich hüten, über zu lange erscheinende Baustellen zu schimpfen. So ein Bau ist einfach zu komplex und es kann immer zu Überraschungen kommen, die den Terminplan beeinflussen.

Beeindruckend für mich waren auch die Fahrzeuge. Sie sind mit der Technik von früher nicht mehr zu vergleichen. Jeder Maschinist muss die computergesteuerten Bagger, Kettenfahrzeuge u. a. absolut beherrschen. Nur so funktioniert Straßenbau heute. Was geblieben ist, ist der Verbrauch von Diesel. Täglich brachte das Tankfahrzeug Nachschub. Allein die zum Einsatz gekommenen Fahrzeuge von STRABAG „schluckten“ ca. 450.000 Liter Diesel. Die Kosten dafür nehmen im Rahmen der Gesamtabrechnung deshalb schon einen beachtlichen Teil ein.



Eigentlich wollte ich ja nur ab und zu ein paar Bilder machen. Am Ende sind es, dank digitaler Fotografie, über 20.000 Fotos geworden.

Ich bedanke mich natürlich bei der Bauleitung, die mir erlaubte, mich auf der Baustelle mit meiner Kamera zu bewegen. Sie beriet mich auch fachmännisch bei der Formulierung aller Artikel. Mein Dank gilt aber auch allen Bauarbeitern, die mir, im Rahmen des Erlaubten, meine Fragen



zur Bautätigkeit beantworteten. Danke auch an meinen Kamera-Assistenten, der für mich mehrmals in die Luft geflogen ist (weil ich das nicht mag), und die Baustelle von oben betrachtet und fest gehalten hat. Mit den letzten derartigen Aufnahmen verabschiedete ich mich von allen Lesern.



Ich wünsche den Mitarbeitern von STRABAG, der Sächsischen Bau GmbH und allen anderen beteiligten Firmen persönlich und beruflich alles erdenklich Gute.

Angelika Graupner
Falkenbach

Leseprobe zu Die Erhebungen des Erzgebirges

**Teil 2 Die Siebenhunderter, Sechshunderter
und Fünfhunderter**

Die Fünfhunderter

Eine Vielzahl von namentlich erwähnten Höhen wurden im Bereich zwischen 500 und 599 m gefunden. Zwölf sind mit dem Pkw erreichbar, touristisch genutzt werden aber nur sieben Berge. Dazu gehören auch ein weithin sichtbares Schloss auf dem Schellenberg und sechs Aussichtstürme, davon kann man aber nur drei ersteigen.

Schaut man auf die große Anzahl von Fünfhundertern, so ist man schon erstaunt, dass lediglich sieben davon im Gipfelbereich genutzt werden. Insgesamt wurden 245 Erhebungen gefunden, davon 204 auf deutscher Seite und lediglich 41 in Tschechien. Natürlich gibt es noch eine ganze Reihe weiterer Berge, in deren Umfeld Gasthäuser, Hotels, Aussichtstürme oder Denkmale vorhanden sind. Teilweise wurden auch befestigte Straßen oder Wege zu diesen Höhen angelegt. Der größte Teil aber ist kaum oder nur schwer zu erreichen. Oft führen auch die Wanderwege nur an den höchsten Punkten vorbei, Fußwege oder Pfade sucht sich der interessierte Wanderer oft selbst. Wie



Fronberg – westlichster Fünfhunderter

schon in anderen Abschnitten festgestellt wurde, fehlen in den meisten Fällen auch entsprechende Hinweise. Trotzdem sind eine ganze Reihe dieser Erhebungen ausgesprochen interessant, besitzen Aussichtspunkte oder Felsmassive, im Umfeld befinden sich Vermessungspunkte, aber auch Schutzhütten und Rastplätze. In den an diese Kapitel anschließenden Tabellen kann der Leser die wichtigsten Merkmale dieser Höhen erfassen. Anspruch auf Vollständigkeit kann aber nicht garantiert werden, da die Flut von Informationen im gesichteten Kartenmaterial einfach zu groß ist.



Zelený vrch – südlichster Fünfhunderter

Die Ausdehnung der Fünfhunderter ist logischerweise am größten von allen bisher registrierten Erhebungen. Der östlichste Berg ist der Hájek in Tschechien. Er liegt nördlich der östlichsten Stadt des Erzgebirges, Liboucech (Königswald) und erreicht eine Höhe von 590 m. Etwa 125 Kilometer weiter westlich liegt der Fronberg, in unmittelbarer Nähe der Stadt Falkenstein. Er ist 587 m hoch, ob er von allen Lesern noch zum Erzgebirge gezählt wird, ist nicht sicher. Geologisch kann er auf jeden Fall noch unserem Gebirge zugeordnet werden, auch wenn dieser Teil im Vogtland liegt. An dieser Stelle hat der Verfasser aber die entsprechende Festlegung für die Erhebung getroffen, denn



Frauenberg bei Luchau – nördlichster Fünfhunderter

in dieser Gegend gibt es noch eine Reihe weiterer Fünfhunderter, eine ungefähre Grenze musste aber gezogen werden. Im Übrigen wurde diese Annahme auch von anderen Heimatforschern bestätigt.



Bismarkturm auf dem Keilberg bei Schneeberg

Die Nord-Süd-Ausdehnung ist natürlich geringer, sie erreicht eine Entfernung von rund 75 Kilometern. Der südlichste Punkt liegt westlich von Sokolov, es ist der Zelený vrch, auf den im Abschnitt Westergebirge noch einmal gesondert eingegangen wird. Am nördlichsten liegen zwei Erhebungen fast auf einer Linie, das sind zum einen der Frauenberg bei Luchau und zum anderen die Lindaer Höhe (siehe Seite 127) bei Brand-Erbisdorf. Wenn man es ganz genau nimmt, dann ist die zweite Erhebung ein winziges Stück weiter nördlich. In der Natur ist diese Höhe allerdings nur sehr schwer zu erkennen, sie wird landwirtschaftlich genutzt und weist keinerlei Besonderheiten auf.



Frieder Berger

Hájek – östlichster Fünfhunderter

JETZT NEU A3-Kalender „Berge im Erzgebirge“

14 Blatt, 4-farbig, mit übersichtlicher Karte zu dargestellten Bergen
Format DIN 297 x 420 mm, Spiralbindung, hochwertiger Druck auf 250 g/qm Bilderdruckkarton

erhältlich bei der Druckerei Gebrüder Schütze GbR
Turnerstraße 2, 09429 Wolkenstein

Für die herzlichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns auf das Herzlichste bei unseren Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, dem Faschingsclub und Sportverein sowie bei der Stadtverwaltung Wolkenstein recht herzlich bedanken.

Günter und Renate Langer

Falkenbach, Oktober 2015

Motorgeräte
Forst-, Garten- und Reinigungstechnik
Metallbau
Treppen · Geländer · Tore
Zäune · Konstruktionen
Fenstergitter · Kunstschmiede

Hauptstr. 42 B · 09429 Wolkenstein / OT Gehringswalde
Telefon: (03 73 69) 99 64 · www.motor-riedel.de

ABVERKAUF SAISONWARE

bis zu **20%**

ATTRAKTIVE HERBST- & WINTERANGEBOTE

- Rasentraktoren
- Rasenmäher
- Kombigeräte
- Heckenscheren
- Hochdruckreiniger
- u.v.m.
- Sägenaktion
- Holzspalter
- Laubsauger/Häcksler
- Schneefräsen
- Raupentransporter

auch Vorführ- und
Gebrauchgeräte solange
Vorrat reicht.

Ho, ho, ho ...

Wir laden alle Bürger der Stadt Wolkenstein
und der Ortsteile zum

**Tanz unterm
Weihnachtsbaum**

am 28.11.2015, 20:00 Uhr, mit der Band
Sound Company aus Eibenstock ganz herzlich ein.
Der Weihnachtsmann hat eine Tombola mit attraktiven Preisen
vorbereitet – jedes Los gewinnt.

Am 29.11.2015, um 14:00 Uhr sind alle Senioren
zu einem gemütlichen

Mundartnachmittag

bei Kaffee und Stollen, ausgestaltet von der
erzgebirgischen Mundartsprecherin Mandy Schubert
aus Scheibenberg und weihnachtlichen Weisen in der Turnhalle
Falkenbach recht herzlich willkommen.

Taxibestellung ist unter 037369 9226 bei Taxi Bruchhold möglich.

**Suchen Sie für Ihre Firmen- oder private Weihnachtsfeier
noch eine passende Räumlichkeit?**

Dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, unsere aufwändig weihnachtlich geschmückte Turnhalle im Zeitraum vom 24.11. – 02.12.2015 zu nutzen (ausgenommen 28.11.2015 ganztägig und 29.11.2015 bis 18:00 Uhr). Die Turnhalle bietet 150 Gästen Platz. Die gastronomische Versorgung kann über unseren Verein organisiert werden.

Sprechen Sie uns einfach an. Sie erreichen uns unter www.sv-falkenbach.de oder ab 16:00 Uhr unter 0160 97741049.

SV Falkenbach e. V.

**Veranstaltungen
November/Dezember
2015 in Wolkenstein
und Umgebung**

Bis 31. Januar 2016
Sonderausstellung
KUNSTstoffe aus Wolkenstein
90 Jahre Willibald Böhm
Museum Schloß Wolkenstein

Bis 29. November 2015
Sonderausstellung
SCHMUCKSPITZEN – SPITZENSCHMUCK
von Goldschmiedemeister
Gerd-Ulrich Schubert
Museum Schloß Wolkenstein

08. November 2015 | 16:30 Uhr
Familiengottesdienst zum Martinstag
anschließend Lampionumzug
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
Wolkenstein

14. November 2015 | 19:30 Uhr
Sportler- und Feuerwehrball
SV 1961 Gehringswalde e. V.
Erzgebirgshof Gehringswalde

15. November 2015 | 15:00 Uhr
Stilles Gedenken zum Volkstrauertag
Stadtverwaltung und Erzgebirgsfreunde
Wolkenstein e. V.
Friedhof Wolkenstein

27. – 29. November 2015
Weihnachtliche Veranstaltungen in
Wolkenstein und seinen Ortsteilen
(siehe Seite 11)

05. Dezember 2015 | 13:00 bis 18:00 Uhr
Weihnacht' auf dem AmbrossGut
Theatergruppe Postoloprty

12. Dezember 2015
Öffentliche Vereinsausfahrt nach CZ
ab Chemnitz/Wolkenstein Markt
AmbrossGut Schöbrunn e. V.

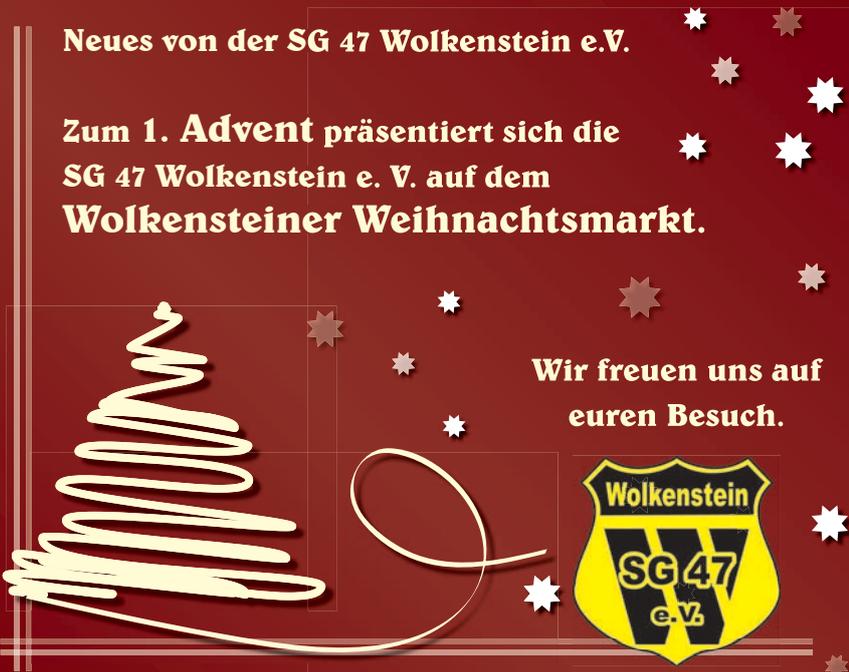
24. Dezember 2015 | 16:00 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel
Evangelisch-Lutherische
Kirche Schönbrunn

25. Dezember 2015 | 05:00 Uhr
Christmette
Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Wolkenstein

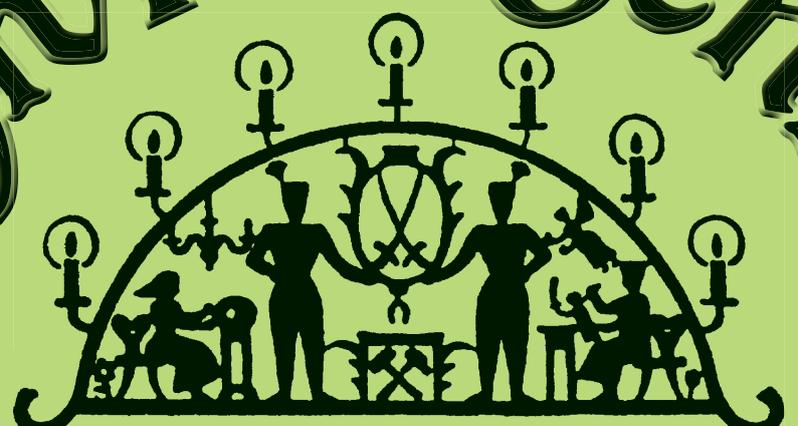
Neues von der SG 47 Wolkenstein e.V.

**Zum 1. Advent präsentiert sich die
SG 47 Wolkenstein e. V. auf dem
Wolkensteiner Weihnachtsmarkt.**

**Wir freuen uns auf
euren Besuch.**



37. Schribbogensfest 27. bis 29.11.2015



Stadt Wolkenstein

Freitag, 27. November 2015

- 14:30 Uhr **Seniorenweihnachtsfeier** im Haus des Gastes Wolkenstein, mit dem Schulchor der Grundschule, **Grußworte des Bürgermeisters** mit Kaffeetrinken
- 16:00 Uhr **Weihnachtliche Rumpelkammer-Variété-Show** mit „Maritta und Klaus“
- 18:00 Uhr **Pyramidenanschieben** durch den Bürgermeister und den Posaunenchor der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wolkenstein
- 19:00 Uhr **Kleiner Stadtrundgang** durch die historische Altstadt, auf Wunsch Besuch des Heimatmuseums und den aktuellen Ausstellungen „Schmuckspitzen und Spitzenschmuck“ sowie Kunststoffartikel aus Wolkenstein „90 Jahre Willibald Böhm“



Samstag, 28. November 2015

- 14:00 Uhr **Anschnitt des „Butterstollens, su lang wie de Ufenbank“** durch den Bäckermeister Stefan Eger der Bäckerei Eger aus Wolkenstein
- 14:15 Uhr **Weihnachtsprogramm** mit dem Posaunen- und Kirchenchor der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wolkenstein unter Leitung von Herrn Jörg Balzler und Kantor Herrn Dietmar Klemm
- 20:00 Uhr **Weihnachtsparty** im Wolkensteiner Jugendtreff



Sonntag, 29. November 2015

- 14:00 Uhr **Weihnachtliches Markttreiben**
- 15:00 Uhr **Programm der „Chemnitzer Bläser“** unter Leitung von Klaus Weigelt
- 17:00 Uhr **Familiengottesdienst** in der St. Bartholomäuskirche

Am Samstag und Sonntag ist der Weihnachtsmann mit kleinen Geschenken unterwegs, die er gern im Tausch gegen ein vorgetragenes Lied oder Gedicht an die Kinder verteilt.

Stadtbibliothek

Von 13:00 – 18:00 Uhr lädt die Stadtbibliothek alle Interessenten zum Kerzen ziehen, weihnachtlichen Basteleien und zum Buchverkauf ein.

Heimatmuseum im Schloss

Letztes Wochenende der Sonderausstellung „Schmuckspitzen und Spitzenschmuck“ - mit Goldschmiedemeister Gerd-Ulrich Schubert.

WEITERE WEIHNACHTSVERANSTALTUNGEN

Ortsteil Gehringswalde - Alte Gemeinde

Der Heimatverein Gehringswalde e.V. lädt ein:

Samstag, 28. November 2015

- 16:00 Uhr **Anschieben der Ortspyramide**, anschließend gibt es weihnachtliche Musik mit dem Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft.

Sonntag, 13. Dezember 2015

- 14:00 Uhr **Hutzennachmittag** im Erzgebirgshof Neues Theaterstück der Theatergruppe des Heimatvereins.



Die Stadtverwaltung Wolkenstein und die Ev.-Luth. Kirchgemeinden Wolkenstein und Schönbrunn wünschen allen Bürgern ein gesundes, fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest.



Ortsteil Schönbrunn

Der Heimatverein Schönbrunn e.V. lädt ein:

Sonntag, 28. November 2015

- 18:00 Uhr **Pyramidenanschieben** mit dem Posaunenchor der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schönbrunn am AmbrossGut



Sonntag, 06. Dezember 2015

- 15:00 Uhr Die Kameraden der FFW Schönbrunn laden zum **15. Weihnachtsmarkt** am FFW-Gerätehaus ein.

Der Posaunenchor der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schönbrunn stimmt in die Weihnachtszeit ein. Die Ausstellung für DDR-Gebrauchsgegenstände hat wieder geöffnet, der Weihnachtsmann kommt anschließend für die Kleinen.

Ortsteil Falkenbach

Der Faschingsklub Falkenbach e.V. lädt ein:

Samstag, 28. November 2015

- 15:00 Uhr **Pyramidenanschieben** an der Wendeschleife
- 16:00 Uhr kommt der Weihnachtsmann mit seinen Zwergen, für die musikalische Umrahmung sorgt der Posaunenchor der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schönbrunn/Falkenbach.
- 20:00 Uhr **Öffentlicher Weihnachtstanz** mit der Gruppe „Sound Company“ aus Eibenstock in der Turnhalle.

Sonntag, 29. November 2015

- 14:00 Uhr **Seniorenweihnachtsfeier** mit der „Mundartsprecherin Mandy Schubert“ aus Scheibenberg für Senioren aller Ortsteile mit dem SV Falkenbach in der Turnhalle.



Kurort Warmbad - Kurpark

Sonntag, 29. November 2015

- 16:00 Uhr **Pyramidenanschieben** durch die Kur- und Gesundheitszentrum Warmbad Wolkenstein GmbH mit Advents- und Weihnachtsliedern und den „Berglandmusikanten Olbernhau“

Ortsteil Hilmersdorf - Gasthof - Parkplatz

Der Heimatverein Hilmersdorf e.V. lädt ein:

Samstag, 28. November 2015

- 16:30 Uhr **Pyramidenanschieben** am „Gasthof Hilmersdorf“ anschließend Spaziergang mit Lampions zur Alten Schule
- 17:00 Uhr **Einstimmen mit dem Posaunenchor** der Landeskirchl. Gemeinschaft und dem Kinderchor der Grundschule in die Weihnachtszeit. Weihnachtliches Programm im Anschluss.

Sonntag, 06. Dezember 2015

- 17:00 Uhr **Hutznohmd mit der Theatergruppe der Baldaufvilla Marienberg** im Gasthof Hilmersdorf

Der Weihnachtsmann ist in allen Ortsteilen unterwegs.

Sonntag, 13. Dezember 2015

- „**Leuchtender Advent**“ in der St. Bartholomäuskirche und im Schloss Wolkenstein ab 10:00 Uhr

© L. Bouvier - Fotolia.com

Weihnachtsgrüße

zur Veröffentlichung
in der nächsten
Ausgabe am 05.12.
Redaktionsschluss 16.12.

**Einfach anrufen
037369 9444**



Ladies Day

Kosmetik im Doppelpack für 60,00 EUR	2x Kosmetik 2x Make up 2x Sekt	Kosmetik- und Fußpflegesalon Inh. Karen Beier Badstraße 2 09429 Wolkenstein Telefon 037369 8180
---	--------------------------------------	--



Seinako

Seife & Naturkosmetik aus dem Erzgebirge

Inhaberin Romy Neubert . Bergstraße 32a
09518 Großrückerswalde . OT Streckewalde
www.seinako.de . willkommen@seinako.de
Tel.: 01 72 / 79 72 047
Öffnungszeiten: Mi und Fr von 10 bis 17 Uhr,
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Nachmieter ab 01.12.2015 für neu renovierte 3-Raum-Wohnung (3. OG, ca. 60 m², 390,00 EUR warm) in Warmbad gesucht. Telefon 037369 903093

Verkaufe 28er Herrenfahrrad der Marke „Trekking“ (neuer-
tig, 1x gefahren, NP 280,00 EUR) für **140,00 EUR.**
Telefon 0174 4689323, Wolkenstein

Gesellschaftsreisen Berger lädt für 2016 ein:

**Programm für die Reise zum „Wirtshaus im Spessart“
nach Bad Orb in der Zeit vom 29. Mai bis 05. Juni 2016**

3*** Hotelanlage Spessart 7 x HP, alle Zimmer mit Bad/Dusche/WC/alle DZ mit Balkon, kein EZ-Zuschlag, Bademantel-Ausleihe kostenlos, Schwimmbecken 6 x 12 m, Sauna, Infrarotkabine (unentgeltliche Nutzung), Hotelanlage befindet sich in zentraler Lage in unmittelbarer Nähe des Kurparks

- Fahrt im modernen ****Reisebus der Firma Einhorn Pfaffroda,
- Planwagenfahrt mit Überraschung;
- Spessartrundfahrt zum Tor des Spessarts nach Lohr am Main, Schifffahrt auf dem Main, Ganztagesausflug in die Barockstadt Fulda, Große Flughafenrundfahrt in Frankfurt/M., Fahrt mit der Dampfkleinbahn „Emma“ in Bad Orb, kleine Hessenrundfahrt bis Büdingen mit kleinem historischen Stadtrundgang
- alle Rundfahrten mit Reiseleitung vor Ort

Alle Ausfahrten und aufgezeigten Leistungen sind im Reisepreis bereits enthalten.

und

**Programm für die Reise in den Goldenen Herbst Tirols
in der Zeit vom 18. bis 25. September 2016**

3***Superior Hotel Huber Hochland in Maurach am Achensee, alle DZ mit Bad/Dusche/WC, Radio/Sat-TV/Fön/Zimmersafe/ und Balkon ausgestattet, EZ teilweise ohne Balkon, ganztägige kostenlose Hallenbadnutzung, Saunalandschaft mit Ruhezone

- Fahrt im modernen ****Reisebus der Firma Einhorn Pfaffroda.
- Leinen los zur Mondschein-Schifffahrt auf dem Achensee mit Tanz-Musik, Gramei-Alm, 4 Seenrundfahrt-Achensee-Tegernsee-Spitzigsee-Schliersee, Besuch der größten Altstadt Tirols – Stadt Hall mit Burg Hasegg mit Münzer Turm und Münzmuseum, Ausflug nach Innsbruck, Panoramabusfahrt zum Kitzbühler Horn (1.996m)

Änderungen vorbehalten.

Anmeldungen erbeten unter
Gesellschaftsreisen Berger
Kleine Kirchgasse 1 · 09429 Wolkenstein
Telefon: 037369 9666 · E-Mail: berger993@aol.com



Steinmetzbetrieb Marcel Bergers

Grabmale
Restaurierung
Bau



09487 Schlettau
Bahnhofstraße 3
Tel.: 03733-65004
Handy: 0174-9272200

www.steinmetz-bergers.de



Fa. Udo Milaschewski

Hirschleithe 9 · 09518 Großrückerswalde



**Heizungsanlagen service
Elektroinstallation**

Immer für Sie erreichbar:
Telefon Büro: 03735 64389
Telefon privat: 03735 90460
Mobil: 0172 7028084
E-Mail: elektrotechnik.milaschewski@gmx.de

**Fragen Sie uns als Ihren Fachmann.
Wir beraten Sie gern.**

